

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags,

II. Kammer.

Nr. 50.

Dresden, am 23. Februar

1892.

Ünfzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer
am 22. Februar 1892.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 414—421. — Urlaubsgesuche und Entschuldigungen. — Schlußberathung über die Berichte der Finanzdeputation B zu dem königl. Decrete Nr. 31, den Bau mehrerer Secundäreisenbahnen betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Geh. Hofrath Ackermann eröffnet die Sitzung Mittags 12 Uhr 10 Minuten in Gegenwart der Herren Staatsminister von Thümmel und von Mehsch, der Herren königl. Commissare Geh. Rätthe Meusel, Böttcher und Dr. Diller, Geh. Reg.-Rath Bodel, Geh. Finanzrätthe von Kirchbach und Dr. Ritterstädt, sowie in Anwesenheit von 71 Kammermitgliedern.

Präsident Ackermann: Die Sitzung ist eröffnet; ich bitte den Vortrag aus der Registrande zu geben.

(Nr. 414.) Protokolletract der Ersten Kammer über das königl. Decret Nr. 35, den Entwurf zu einem Gesetze über die Dienstverhältnisse der Ortsgerichtspersonen betreffend.

Präsident Ackermann: An die Gesetzgebungsdeputation abzugeben.

(Nr. 415.) Anzeige der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die für unzulässig erklärte Beschwerde der Henriette Bertha verw. Zenker und. deren Tochter Franziska Bertha Zenker in Charandt, angebliche Rechtsverweigerung betreffend.

Präsident Ackermann: Bewendet bei der gedruckt vertheilten Anzeige.

(Anzeige d. Beschwerde- u. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.:
L. A. Berichte d. II. K. 2. Bd. Nr. 120.)

(Nr. 416.) Protokolletract der Ersten Kammer über die anderweite Beschwerde L. von Haugl's in Dresden,

seine Heranziehung zu den Gemeindeanlagen in Leipzig betreffend.

Präsident Ackermann: An die Beschwerde- und Petitionsdeputation abzugeben.

(Nr. 417.) Protokolletract der Ersten Kammer über die Beschwerde, beziehentlich Petition des Spediteurs Friedrich Wilhelm Krumbiegel in Zwickau über die vom königl. Amtsgericht daselbst über ihn verhängte Entmündigung und um Ersatz des ihm daselbst erwachsenen Schadens.

Präsident Ackermann: Desgleichen.

(Nr. 418.) Protokolletract der Ersten Kammer über die Petition des Lohndieners C. A. Scholz in Dresden und Genossen, das Serviren durch Hoflakaien, Gemäldegalerieaufseher, Ministerial- und Eisenbahnbedienstete betreffend.

Präsident Ackermann: Zu den Acten.

(Nr. 419.) Druckexemplare einer Petition des Rechtsanwalts Dr. Alfred Lehmann in Dresden und Genossen, die Umgestaltung der Dresdner Bahnhofsanlagen betreffend.

Präsident Ackermann: Zu vertheilen.

(Nr. 420.) Gesuch des Abg. Hähnel um Ertheilung von Urlaub auf weitere zwei Wochen.

Präsident Ackermann: Begehrt Jemand zu diesem Urlaubsgesuch das Wort?

Wollen Sie dem Herrn Abg. Hähnel einen weiteren Urlaub auf die Dauer von 2 Wochen bewilligen?

Einstimmig.

(Nr. 421.) Gesuch des Abg. Grahl um Ertheilung eines fernerweitenurlaubes von zwei Wochen.

Präsident Ackermann: Wird das Wort begehrt?

Wollen Sie auch dieses Urlaubsgesuch bewilligen?

Einstimmig.

Für heute ist entschuldigt wegen Deputationsarbeiten Herr Abg. Uhlemann; für heute und morgen wegen Krankheit Herr Dr. Mindwiz.